

EDU Zürcher Unterland

PC: 80-40354-9
www.edu-zh.ch / unterland@edu-zh.ch

P.P. 8302 Kloten, Post CH AG
EDU Zürcher Unterland, 8302 Kloten

Empfängerin, Empfänger
Adresse

Rundbrief April 2026

Liebe Leserinnen und Leser

Die Wahl zum Präsidenten der EDU Zürcher Unterland hat mich sehr gefreut und auch berührt. Ein grosses Dankeschön geht an all jene, die am Parteitag im Hof Wiesengrund dabei waren und mir mit Ihrer Stimme ihr Vertrauen ausgesprochen haben. Ich werde mein Möglichstes tun, um diesem Vertrauen gerecht zu werden. Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe und Herausforderung.

Für all jene, die am diesjährigen Parteitag nicht teilnehmen konnten, möchte ich die Gelegenheit nutzen, um mich kurz vorzustellen:

Ich heisse Raphaël Hersberger, bin in Neuchâtel geboren und seit meinem 5. Lebensjahr in Dielsdorf aufgewachsen. Nach dem Mathematikstudium an der ETH kam ich vor fast 25 Jahren als Mathematiklehrer an die Kanti Bülach zurück, wo ich selber meine Gymzeit verbringen durfte. Daher bezeichne ich mich sehr gerne als Zürcher Unterländer ;-)



Meine geistliche Heimat hatte ich lange in der GfU (Gemeinde für Urchristentum, anschliessend Bewegung Plus) und im Christlichen Begegnungszentrum Dielsdorf. Seit kurzem fühle ich mich in der reformierten Kirche in Steinmaur zuhause.

Mit meiner Frau und unseren 5 Kindern – im Alter von 15 bis 22 Jahren – wohnen wir seit 2009 in Stadel, wo wir uns sehr wohl fühlen. Neben der Zeit, die ich mit meiner Familie verbringe, stehe ich mit viel Begeisterung in der Küche, spiele Snooker, fahre gerne Ski und Snowboard und bin auch ein gemütlicher Schönwetter-Töfffahrer.

Als Student war ich in Dielsdorf im Jugendrat, habe Angebote für Jugendliche mitinitiiert, umgesetzt und betreut, wie das Midnight-Basketball, oder das Schülerkafi für die Oberstufenschüler. Seit 9 Jahren bin ich in der Primarschulpflege in Stadel tätig und durfte das Ressort Liegenschaften und Infrastruktur betreuen. Um mich mehr für die EDU zu engagieren, habe ich mich entschieden dieses Jahr nicht mehr für die Primarschulpflege zu kandidieren und bin zurzeit noch in der Übergabephase an meinen Nachfolger. Es war für mich eine spannende und lehrreiche Zeit, in der ich in eine ganz andere Schulstufe Einblick erhielt und mich auch mit politischen Abläufen betraut machen konnte.

In der EDU fühle ich mich politisch gut aufgehoben, da auch ich Wert-konservativ bin und der Meinung, dass mehr Staat nicht immer besser ist. Mir ist es zum Beispiel lieber, Menschen in schwierigen Situationen direkt zu helfen, statt über den Staatshaushalt grosse NGO's zu unterstützen. Aus diesem Grund bin ich seit Ende 2025 auch im Vorstand des Vereins Pro-Roma, welcher Hilfe für die diskriminierte und ausgegrenzte Roma-Bevölkerung in der Ost-Slowakei leistet. Über eine lokale evangelische Gemeinde wird in der Gegend von Sabinov die Roma-Bevölkerung direkt unterstützt und mit dem Wort Gottes angesprochen.

Es freut mich besonders, dass wir mit Markus Brunner ein weiteres engagiertes Vorstandsmitglied gewinnen konnten. Auch Markus nutzt die Gelegenheit sich in diesem Rundbrief vorzustellen:

***Verantwortung leben, Werte vertreten - das ist mein Motto - oder anders gesagt:
„Mein Handeln und Tun hat immer Konsequenzen“***

Geboren und aufgewachsen bin ich am 1. Oktober 1965 im beschaulichen Berg- und Touristenort Adelboden BE in wohlbehüteten Verhältnissen. Dort, im elterlichen Gartenbaubetrieb mit Kleinvieh lerne ich schon früh, was Verantwortung und das Mithelfen bedeutet: mit anpacken, mit arbeiten, seinen Beitrag leisten. Diese Bodenständigkeit mit konkretem Bezug zur Natur zieht sich wie ein roter Faden durch mein Leben. Ob als Gärtner, Panzerkommandant oder später in verantwortungsvollen Führungsfunktionen beim Grenzwachtkorps und beim Zoll – ich übernahm immer mit Begeisterung Führungsverantwortung. Tiefergehende Sinn- und Lebensfragen führten mich als junger Erwachsener zum christlichen Glauben und zu Jesus hin. In der Freizeit betätigte ich mich früher intensiv als Langstreckenläufer - (5x 100 km von Biel, 8x Viertage-Marsch in Nijmegen NL, Waffenzüge, etc.). Heute sind es mehr die Briefmarken, das Land Israel sowie die Welt- und Lokalpolitik die mich sehr begeistern und interessieren. Ab und zu geniesse ich auch ein längeres Saunabad, das ich in Russland und Finnland so richtig kennenlernte und seither regelmässig ganzjährig zur Erholung brauche.



Besonders prägend waren für mich meine langjährigen Tätigkeiten im Bereich der inneren Sicherheit, diverse Aufgaben im Nachrichtendienst sowie im diplomatischen Einsatz an der Schweizer Botschaft in Moskau. Dort eignete ich mir internationale Erfahrung an, den Weitblick, das Verständnis für andere Kulturen und ein vertieftes Verständnis für geopolitische Zusammenhänge. Freundschaften und berufliche Kontakte, auch nach Israel, haben meine klare Haltung insbesondere gegen Antisemitismus und für das Existenzrecht Israels zusätzlich gefestigt – eine Position und klare Meinung, die ich bis heute offen und konsequent vertrete.

Mit Sicherheit sehe ich mich nicht als Theoretiker - von meiner bodenständigen Herkunft her bin ich ein Macher mit Lebenserfahrung in verschiedenen Bereichen. Ich weiss, dass mein Tun und mein Handeln im Alltag immer Konsequenzen hat. Loyalität, Ordnung, Sicherheit, Pflicht- und Verantwortungsbewusstsein sowie gegenseitiger Respekt sind für mich keine Schlagworte, sondern gelebte Praxis. Genau diese Grundwerte, zusammen mit den bekannten christlich-ethischen- und moralischen Grundsätzen, verlangt und braucht unsere Gesellschaft von heute mehr denn je - das ist meine tiefe Überzeugung.

Genau aus diesem Grund will ich mich mit Freude und Engagement auch in der Politik mit bestem Wissen und Gewissen, mit Einbezug unserer geltenden christlichen Werte, vehement und konsequent verpflichten.

Markus Brunner, Kloten

Für das Jahr 2027 ist unser Hauptziel, als EDU Zürcher Unterland, die Wiederwahl unserer beiden Kantonsräte Hans Egli und Thomas Lamprecht. Sie sind im Wahlkampf auf die Mithilfe und Unterstützung von allen EDU-Mitglieder und EDU-Sympathisanten angewiesen und wir werden schon bald Möglichkeiten aufzeigen, wie wir uns alle gemeinsam für ihre Wiederwahl einsetzen können.

Schon heute möchte ich auf den Vortrag von Ruedi Szabo am 30. Oktober aufmerksam machen und Sie herzlich einladen sich den Abend zu reservieren. Detaillierte Informationen werden in einem nächsten Rundbrief folgen.

Ich würde mich sehr freuen, möglichst viele von Ihnen am einen oder anderen zukünftigen EDU-Anlass im Zürcher Unterland persönlich zu treffen und mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Herzliche Grüsse

Raphaël Hersberger

Präsident der EDU Zürcher Unterland